

Helvetica Sacra : Arbeitsbericht 2001

Autor(en): **Degler-Spengler, Brigitte**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **52 (2002)**

Heft 2: **Hexen, Herren und Richter = Les sorcières, les seigneurs et les juges**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-81312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Helvetia Sacra. Arbeitsbericht 2001

Brigitte Degler-Spengler

Organisation

Das Kuratorium trat am 30. November zu seiner Jahressitzung zusammen. Im Hinblick auf die bevorstehende Präsentation des Bandes Helvetia Sacra I/5 fand sie ausnahmsweise nicht in Bern, sondern in Sitten statt.

Dem Kuratorium gehören an:

Dr. Dr. h.c. Fritz Glauser, alt Staatsarchivar, Luzern, Präsident
Gilbert Coutaz, lic. ès lettres, Staatsarchivar, Lausanne
Dr. Anton Gössi, Staatsarchivar, Luzern, Delegierter der SGG
Prof. Dr. Pascal Ladner, Fribourg
Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, Chur
Dr. Fabrizio Panzera, Archivar am Staatsarchiv, Bellinzona
Prof. Dr. Francis Python, Fribourg
Abt P. Dr. Lukas Schenker OSB, Mariastein
Prof. Dr. Rémy Scheurer, Neuchâtel
Prof. Dr. Alfred Schindler, Zürich
Dr. Bernard Truffer, alt Staatsarchivar, Sitten, Vizepräsident
Dr. Josef Zwicker, Staatsarchivar, Basel

Die 4 Redaktorstellen werden versehen von:

Bernard Andenmatten, Dr ès lettres (Teilzeit)
Dr. Patrick Braun
Dr. Dr. h.c. Brigitte Degler-Spengler, leitende Redaktorin
Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel (Teilzeit)
Dr. Petra Zimmer
Sekretariat: Doris Tranter, lic. phil.
Adresse: c/o Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel,
Telefon 061 267 86 21
Internet: www.helvetiasacra.ch

An den Bänden, die zurzeit in Bearbeitung und Redaktion sind, arbeiten 45 Autoren des In- und Auslandes mit (s. Stand der Arbeiten).

Das Arbeitsjahr 2001

In diesem Jahr erschien Helvetia Sacra I/5, Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'archidiocèse de Tarentaise. Mit diesem Band ist die Abteilung I, Erzbistümer und Bistümer, abgeschlossen. Die Publikation des Bandes wurde am 1. Dezember mit einer Vernissage in Sitten gefeiert, zu der sich über 100 Teilnehmer im Konfe-

renzsaal der Walliser Kantonalbank versammelten. Alt Staatsarchivar und Vizepräsident des Kuratoriums, Bernard Truffer, begrüßte die Gäste und stellte den neu erschienenen Band vor. Zwei Redaktoren referierten über Themen des Bandes: Elsanne Gilomen-Schenkel sprach über «Das Bistum Sitten und die Erzbischöfe von Tarentaise (bis 1513)»; Patrick Braun beschrieb «Les rapports entre autorités ecclésiastique et laïque dans l'histoire du diocèse de Sion». Nachdem der Präsident des Kuratoriums, Fritz Glauser, den Autoren den Band überreicht hatte, sprach der Bischof von Sitten, Mgr Norbert Brunner, das Schlusswort und dankte für das Standardwerk zur Geschichte des Bistums. Ein Aperitif rundete die Feier ab, und ein gemeinsames Mittagessen von Autoren, Redaktion und Kuratorium beschloss die mehrjährige intensive Zusammenarbeit im Wallis.

Die Redaktion des Bandes IV/3, Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen¹, konnte im Berichtsjahr nicht wie geplant zu Ende geführt werden. Das vorgesehene Publikationsdatum, Herbst 2002, wird sich daher voraussichtlich um ein Vierteljahr, auf Ende 2002, verschieben.

Band IV/6, Augustiner-Eremiten, Augustinerinnen, Annunziatinnen, Visitantinnen², machte 2001 entscheidende redaktionelle Fortschritte. Zwei Drittel der Artikel sind redigiert, wenige stehen noch aus. Dieser Band wird laut Planung 2003 publiziert werden.

Der Band IV/2, Augustiner-Chorherren und Chorfrauen-Gemeinschaften, ging in Redaktion. Die hauptverantwortliche Redaktorin berichtet darüber unten im Anschluss an den Arbeitsstand ausführlicher.

Begonnen wurde im Berichtsjahr der Band IV/7, Pauliner-Eremiten, Serviten, Lazariter und Lazariterinnen, Templer, Johanniter und Deutscher Orden. Die Autorensuche konnte im Berichtsjahr bis auf wenige Ausnahmen abgeschlossen werden. Der aussergewöhnlich themenreiche Band umfasst 38 Artikel zu Klöstern und Kommenden und 12 Einleitungsartikel, 17 Autoren arbeiten daran mit. Seine Publikation ist für 2005 vorgesehen.

Im Forschungsseminar «Mittelalterliche Geschichte» der Universität Lausanne (Prof. Agostino Paravicini Bagliani) referierten am 14. Mai Bernard Andenmatten und die Autorin des Artikels «Prämonstratenser Humilimont», Kathrin Utz Tremp, über «La présence des Prémontrés en Suisse romande: les chartes de fondation du Lac de Joux et d'Humilimont».

Am 16. Juni machte Elsanne Gilomen-Schenkel die Teilnehmer der wissenschaftlichen Fachtagung «Die Stiftskirchen der EU-Region Tirol, Südtirol, Trentino» in Neustift bei Brixen mit der Darstellung von Stiftskirchen in der Helvetia Sacra bekannt.

Bernard Andenmatten und Brigitte Degler-Spengler sprachen am 15. September im Rahmen der Tagung «Die Prämonstratenser im deutschen Südwesten» in Weingarten (Oberschwaben) über «Die Beziehungen der schweizerischen Prämonstratenserklöster zum Orden: Filiationen, Zirkarien, Generalkapitel». Ein weiteres Referat aus dem Umkreis des Prämonstratenserbandes hielt die Autorin des Artikels St. Luzi in Chur, Immacolata Saulle Hippenmeyer: «Das Kloster St. Luzi in Chur und seine Pfarreien im Spätmittelalter».

1 Redaktionsbericht, Inhalts- und Autorenverzeichnis, s. Arbeitsbericht 1999, in *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte* 50, 2000, 181–187, bes. 185–187.

2 Redaktionsbericht, Inhalts- und Autorenverzeichnis, s. Arbeitsbericht 2000, in *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte* 51, 2001, 203–210, bes. 207–210.

In Gazzada (Varese) fand eine Tagung zu dem Thema «Storia della Chiesa tra ordinamento politico-amministrativo e strutture ecclesiastiche in Europa» statt, zu der Bernard Andenmatten am 18. Oktober den Vortrag «L'Helvetia Sacra et l'historiographie diocésaine en Suisse» beisteuerte.

Stand der Arbeiten (31. Dezember 2001)

1. Erschienen³:

- Abt. I, Band 1: *Schweizerische Kardinäle. Das apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz. Erzbistümer und Bistümer I [Aquila, Basel, Besançon, Chur]*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner, Bern 1972.
- Abt. I, Band 2: *Erzbistümer und Bistümer II. Das Bistum Konstanz. Das Erzbistum Mainz. Das Bistum St. Gallen*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Basel/Frankfurt am Main 1993, Nachdruck 1996.
- Sect. I, vol. 3: *Archidiocèses et diocèses III. Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné*, par Louis Binz, Jean Emery et Catherine Santschi, rédaction Jean-Pierre Renard, Berne 1980.
- Sect. I, vol. 4: *Archidiocèses et diocèses IV. Le diocèse de Lausanne (VI^e siècle–1821), de Lausanne et Genève (1821–1925) et de Lausanne, Genève et Fribourg (depuis 1925)*, par un groupe d'auteurs, rédaction Patrick Braun, Bâle/Francfort-sur-le-Main 1988.
- Abt. I, Band 5: *Erzbistümer und Bistümer V / Archidiocèses et diocèses V. Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'archidiocèse de Tarentaise*, par un groupe d'auteurs, Redaktion/rédaction Patrick Braun, Brigitte Degler-Spengler, Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel 2001.
- Sez. I, vol. 6: *Arcidiocesi e diocesi VI. La diocesi di Como. L'arcidiocesi di Gorizia. L'amministrazione apostolica ticinese, poi diocesi di Lugano. L'arcidiocesi di Milano*, autori vari, redazione Patrick Braun e Hans-Jörg Gilomen, Basilea/Francoforte sul Meno 1989, ristampa Basilea 2000.
- Sez. II, Parte 1: *Le Chiese collegiate della Svizzera italiana*, autori vari, redazione Antonietta Moretti, Berna 1984.
- Abt. II, Teil 2: *Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Guy P. Marchal, Bern 1977.
- Abt. III, Band 1: *Frühe Klöster, die Benediktiner und Benediktinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, Bern 1986.
- Abt. III, Band 2: *Die Cluniazenser in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Hans-Jörg Gilomen unter Mitarbeit von Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel/Frankfurt am Main 1991.
- Abt. III, Band 3: *Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer und Patrick Braun, Bern 1982.

³ Sämtliche Bände wurden bearbeitet und publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Helvetia Sacra-Stiftung.

- Sect. IV, vol. 1: *Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais: Le Grand-Saint-Bernard, Saint-Maurice d'Agaune, les prieurés valaisans d'Abondance*, par un groupe d'auteurs, rédaction Brigitte Degler-Spengler et Elsanne Gilomen-Schenkel, Bâle/Francfort-sur-le-Main 1997.
- Abt. IV, Band 4: *Die Antoniter, die Chorherren vom Hl. Grab in Jerusalem und die Hospitaliter vom Hl. Geist in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel/Frankfurt am Main 1996.
- Abt. IV, Band 5: *Die Dominikaner und Dominikanerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Petra Zimmer unter Mitarbeit von Brigitte Degler-Spengler, Basel 1999.
- Abt. V, Band 1: *Die Franziskaner, die Klarissen und die regulierten Franziskaner-Terziarinnen in der Schweiz. Die Miniminen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1978.
- Abt. V, Band 2: *Die Kapuziner und Kapuzinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner und Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VI: *Die Karmeliter in der Schweiz*, bearbeitet von D. François Huot, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VII: *Die Gesellschaft Jesu in der Schweiz*, bearbeitet von Ferdinand Strobel SJ, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Elsanne Gilomen-Schenkel, Cécile Sommer-Ramer / *Die Somasker in der Schweiz*, bearbeitet von P. Ugo Orelli OFMCap., redigiert von Albert Bruckner, Bern 1976.
- Abt. VIII, Band 1: *Die Kongregationen in der Schweiz, 16.–18. Jahrhundert*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Patrick Braun, Basel/Frankfurt am Main 1994.
- Abt. VIII, Band 2: *Die Kongregationen in der Schweiz, 19. und 20. Jahrhundert*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Patrick Braun, Basel 1998.
- Sez. IX, vol. 1: *Gli Umiliati, le comunità degli ospizi della Svizzera italiana*, redazione Antonietta Moretti, Basilea/Francoforte sul Meno 1992.
- Abt. IX, Band 2: *Die Beginen und Begarden in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer, Basel/Frankfurt am Main 1995.

2. In Redaktion:

- Abt. IV, Band 3: *Die Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen in der Schweiz*.
Redaktoren: Bernard Andenmatten und Brigitte Degler-Spengler.
Autoren: Urs Amacher, Dr. phil., Olten; Cornel Dora, Dr. phil., St. Gallen; Cyrille Gigandet, lic. ès lettres, La Neuveville; Germain Hausmann, lic. ès lettres, Bevaix; Georg Modestin, lic. ès lettres, M.A., Bern; Jürg L. Muraro, Dr. phil., Winterthur; Jean-Claude Rebetez, archiviste-paléographe, Porrentruy; Silke Redolfi, lic. phil., Masein; Immacolata Saulle Hippenmeyer, Dr. phil., Nänikon; Thomas Schibler, lic. phil., Bottmingen; Ernst Tresp, Prof. Dr. phil., Freiburg und St. Gallen; Kathrin Utz Tresp, PD Dr. phil., Freiburg.
- Abt. IV, Band 6: *Die Augustiner-Eremiten, die Augustinerinnen, die Annunziatinnen und die Visitandinnen in der Schweiz*.
Redaktor: Patrick Braun.

Autoren: Bernard Andenmatten, Dr ès lettres, Lausanne et Bâle; Daniela Bellettati, laureata in lettere, Milano I; Barbara Bieri Henkel, lic. ès lettres, Fribourg; Elisabetta Canobbio, dottore di ricerca in storia, Lomazzo I; Monica Delucchi-Di Marco, laureata in storia, Rovio; Katja Hürlimann, Dr. phil., Zürich; Gianna Ostinelli-Lumia, laureata in storia, Bellinzona; Jean-Paul Prongué, Dr ès lettres, Porrentruy; Catherine Santschi, Dr ès lettres, Genève; Kathrin Utz Tremp, PD Dr. phil., Freiburg; Petra Zimmer, Dr. phil., Basel.

- Abt. IV, Band 2: *Die Augustiner-Chorherren (ohne Wallis) und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz.*

Redaktoren: Elsanne Gilomen-Schenkel unter Mitarbeit von Bernard Andenmatten und Petra Zimmer.

Autoren: s. den anschliessenden Bericht.

3. In Bearbeitung:

- Abt. IV, Band 7: *Die Pauliner-Eremiten, die Serviten, die Lazariter und Lazariterinnen, die Templer, die Johanniter und der Deutsche Orden in der Schweiz.*

Redaktorin: Petra Zimmer.

Autoren: Armand Baeriswyl, Dr. phil., Bern; Hans Bühler, Dr. phil., Hofstetten; Brigitte Degler-Spengler, Dr. phil., Basel; Kaspar Elm, Prof. Dr. phil., Berlin D; Veronika Feller-Vest, Dr. phil., Glarus; Fritz Glauser, Dr. phil., Luzern; Peter Heim, Dr. phil., Starrkirch-Wil; Linus Hüsler, Dr. phil., Ueken; Stefan Jäggi, Dr. phil., Luzern; Philipp Kalbermatter, lic. phil., Turtmann; Antonietta Moretti, lic. ès lettres, Ligornetto; Martine Piguët, lic. ès lettres, Genève; Walter Gerd Rödel, Prof. Dr. phil., Mainz D; Robert Rüegger, lic. ès lettres, Lugano; Catherine Santschi, Dr ès lettres, Genève; Hans Stadler-Planzer, Dr. phil., Attinghausen; Kathrin Utz Tremp, PD Dr. phil., Freiburg.

Redaktionsbericht zum «Zweiten Augustiner-Chorherrenband» (*Helvetia Sacra* IV/2)

Zeitliche Planung: Im Jahr 1997 erschien der erste Band der Abteilung IV: Orden mit Augustinerregel, der die Walliser Augustiner-Chorherren behandelt, nämlich die Chorherren der Abtei Saint-Maurice, der Propstei Grosser St. Bernhard und der Walliser Priorate der savoyischen Abtei Abondance (Géronde, Kippel, Niedergesteln, Val d'Illicz). Er umfasst auch Kurzbearbeitungen der vom Grossen St. Bernhard oder von Saint-Maurice abhängigen Niederlassungen, wovon 30 in der (französischsprachigen) Schweiz lagen, und zwar in den Kantonen Waadt (15), Wallis (8), Freiburg (6) und Genf (1)⁴. Im zweiten Band der Abteilung IV sollen nun die übrigen Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften mit insgesamt 26 Artikeln bearbeitet werden. In den Jahren 1998–2000 wurden die Themen in Auftrag gegeben. Bis Dezember 2001 wurden 16 Artikel eingereicht,

⁴ *Grosser St. Bernhard:* Avry-devant-Pont FR; Bettens VD; Bière VD; Bornu VD; Bourg-Saint-Pierre VS; Etoy VD; Farvagny-le-Grand FR; Fribourg FR; Genève GE; Lausanne VD; Lens VS; Martigny VS; Montpreveyres VD; Moudon VD; Pizy VD; Sâles FR; Semsales FR; Sévaz FR; Simplon VS; Vevey VD. – *Saint-Maurice:* Aigle VD; Choëx VS; Lully VD; Ollon VD; Oron VD; Saint-Jacques de Saint-Maurice VS; Sala VD; Vérossaz VS; Vétroz VS; Ville-neuve VD.

wovon 4 auch schon redigiert wurden. Bearbeitungsschluss (das Datum, an dem die letzten Manuskripte an der Redaktion eintreffen) ist mit einer Ausnahme Sommer 2002, Redaktionsschluss Herbst 2003, Publikationstermin Herbst 2004. Die Redaktion wird von Bernard Andenmatten, Elsanne Gilomen-Schenkel und Petra Zimmer besorgt. Hauptverantwortliche Redaktorin ist die Unterzeichnete.

Thema: Die Bearbeitung der Augustiner-Chorherren, die in Band IV/1 begonnen wurde, wird in diesem zweiten Band fortgesetzt; er beschreibt weitere 15 Augustiner-Chorherren-Niederlassungen, 1 Augustiner-Chorherren/-Chorfrauen-Doppelkloster, 2 Kanonissenstifte und 8 Augustiner-Chorfrauen-Gemeinschaften. Alle sind mittelalterliche Gründungen, die mit 4 Ausnahmen die Reformationszeit nicht überlebt haben. In chronologischer Reihenfolge sind es die Kanonissenstifte Schänis (aus dem 9. Jh.) und Säkingen (seit dem 11. Jh.), dann die im 12. Jh. gegründeten Deutschschweizer Klöster, die zum Reformkreis des elsässischen Stiftes Marbach gehörten, nämlich St. Leonhard in Basel, das Doppelkloster Interlaken, Ittingen, Kreuzlingen und St. Martin auf dem Zürichberg; ebenfalls im 12. Jh. entstanden das rätische Frauenkloster Cazis, das Lausanner Stift St-Maire, das Priorat Miserez, das vom Stift Lanthenans in der Freigrafschaft abhing, das Frauenkloster Münsterlingen und das Priorat Satigny; im 13. Jh. gegründet oder erstmals belegt sind das zum Basler Leonhardsstift gehörige Priorat Kleinlützel, Därstetten, die Frauenklöster Eschenbach und Frauenkappelen, Köniz, das bald an den Deutschen Orden kam, das Frauenkloster Leuk, das Priorat Nyon, das von Abondance abhing, und das Stift Torello; Gründungen des 14. Jh. sind das Frauenkloster Ernen/Fiesch, Lancy und Beerenberg bei Winterthur; im 15. Jh. wurde in Kleinlützel anstatt des Männerpriorats ein abhängiges Frauenkloster eingerichtet und die Dominikanerinnen von Klingental in Kleinbasel verliessen den Dominikanerorden und wurden Augustiner-Chorfrauen; ebenfalls im 15. Jh. schlossen sich St. Leonhard in Basel, St. Martin bei Zürich und Beerenberg bei Winterthur dem Reformkapitel von Windesheim (bei Zwolle NL) an; schliesslich wurde 1638 die im 12. Jh. gegründete Propstei Riedern D der Abtei Kreuzlingen inkorporiert.

Wie diese Aufzählung zeigt, sind es recht vielfältige Institutionen, die in diesem Band zur Darstellung kommen. Zur geographischen Verteilung ist anzumerken, dass die Niederlassungen in den Kantonen Freiburg, Genf und Waadt unvollständig verzeichnet sind, weil 22 vom Grossen St. Bernhard oder von St-Maurice abhängige Häuser fehlen (s. Anm. 4), die mit ihren Mutterhäusern in Band IV/1 behandelt wurden. Die institutionelle Vielfalt der Chorherren- und Chorfrauen-Niederlassungen zeigt sich eindrücklich: Neben autonomen Abteien und Propsteien mit je unterschiedlicher kirchenrechtlicher Stellung kommen von solchen abhängige Priorate oder Propsteien vor, die durch äusserst verschiedene, individuelle Grade der Abhängigkeit und Unterordnung gekennzeichnet sind. Andererseits sind zu verschiedenen Zeiten Zugehörigkeiten zu Reformkreisen, Kongregationen und Reformorden zu beobachten.

Aufbau: Der geplante Aufbau des Bandes ist aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich. Die behandelten Institutionen folgen sich alphabetisch mit Ausnahme von abhängigen Unterprioraten oder -propsteien, die ihrem Mutterkloster beigeordnet sind.

Die einzelnen Artikel sind in der gewohnten Form der Helvetia Sacra gegliedert, die je nach Orden jeweils etwas abgewandelt wird. Die Überblicks-Stichwörter lauten: Lage, Diözese, Name, Patron, Status, Gründung, Aufhebung. Wenn

erforderlich, lauten weitere Stichwörter bei Männerklöstern: Mutterkloster, Tochterkloster, Abhängige(s) Kloster (Klöster), Kloosterverband, und bei Frauenklöstern: Mutterkloster, Jurisdiktion (Visitor), Seelsorge (Cura monialium). Es folgen die Hauptabschnitte Geschichte, Archiv und Bibliographie. Daran schliessen sich jeweils als zweiter Teil der Artikel die Kurzbiographien der Oberen an. Der Band enthält eine Einleitung, die einen Überblick geben wird über Reformkreise, Kongregationen und Reformorden, zu denen Schweizer Klöster in Verbindung standen.

Mitarbeitertreffen 2000: Am 6. November 2000 trafen sich die Autoren des «Zweiten Chorherren-Bandes» in Basel am Sitz der Redaktion der *Helvetia Sacra*, um über den Stand der Arbeiten zu berichten und verschiedene Fragen zu besprechen. Fragen zu den speziellen Lemmata bei Frauenklöstern, besonders Jurisdiktion und Status, zur Aufzählung und Zitierweise der Archivalischen Quellen, zur Behandlung der Siegel von Institution und Vorsteher innerhalb des Abschnitts Geschichte, wie auch einige technische Fragen zur Herstellung der Artikel wurden besprochen. In einem Kurzreferat berichtete die Unterzeichnete über die Kongregationen von Marbach und Windesheim und ihre unterschiedliche institutionelle Formung; Marbach stellte eine Vereinigung je selbstständiger Klöster ohne streng hierarchische Struktur dar, Windesheim hingegen einen zentralistisch organisierten Ordensverband. Nach einem gemeinsamen Mittagessen schloss eine Führung durch das Stift St. Leonhard von Herrn Christoph Matt, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, das Treffen ab.

Inhalts- und Autorenverzeichnis

	Autoren
Einleitung	Elsanne Gilomen-Schenkel, Dr. phil., Arlesheim
Basel, St. Leonhard (BS)	Beat von Scarpatetti, Dr. phil., Binningen
Kleinlützel (SO)	Idem
Kleinlützel (SO), Frauen	Idem
Basel, Klingental (BS), Frauen	Dorothea A. Christ, PD Dr. phil., Zürich, und Elsanne Gilomen- Schenkel
Cazis (GR), Frauen	Ursus Brunold, lic. phil., Zizers
Därstetten (BE)	Barbara Studer, lic. phil., Bern
Eschenbach (LU), Frauen	Fritz Glauser, Dr. phil., Luzern
Ernen/Fiesch (VS), Frauen	Bernard Truffer, Dr. phil., St-Léonard
Frauenkappelen (BE), Frauen	Kathrin Utz Tremp, PD Dr. phil., Freiburg, und Veronika Feller-Vest, Dr. phil., Glarus

Interlaken (BE), Doppelkloster	Barbara Studer
Ittingen (TG)	Veronika Feller-Vest
Köniz (BE)	Kathrin Utz Tremp
Kreuzlingen (TG)	Jürg Schmutz, Dr. phil., Müllheim, und Doris Stöckly, Dr. phil., Seuzach
Riedern (D)	Idem et eadem
Lancy (GE)	Isabelle Brunier, lic. ès lettres, Genève
Lausanne, St-Maire (VD)	Véronique Mariani-Pasche, lic. ès lettres, Cossonay-Ville
Leuk (VS), Frauen	Bernard Truffer
Miserez (JU)	Jean-Paul Prongué, Dr ès lettres, Porrentruy
Münsterlingen (TG), Frauen	Jürg Schmutz
Nyon (VD)	Alexandre Pahud, lic. ès lettres, Bussigny
Säckingen (D), Frauen	Veronika Feller-Vest
Satigny (GE)	Isabelle Brunier
Schänis (SG), Frauen	Werner Kundert, Dr. phil., Arlesheim, und Elisabeth Meyer- Marthaler, Dr. phil. (†)
Torello (TI)	Antonietta Moretti, lic. ès lettres, Ligornetto
Winterthur, Beerenberg (ZH)	Veronika Feller-Vest
Zürich, St. Martin auf dem Zürich- berg (ZH)	Eadem

(Elsanne Gilomen-Schenkel)